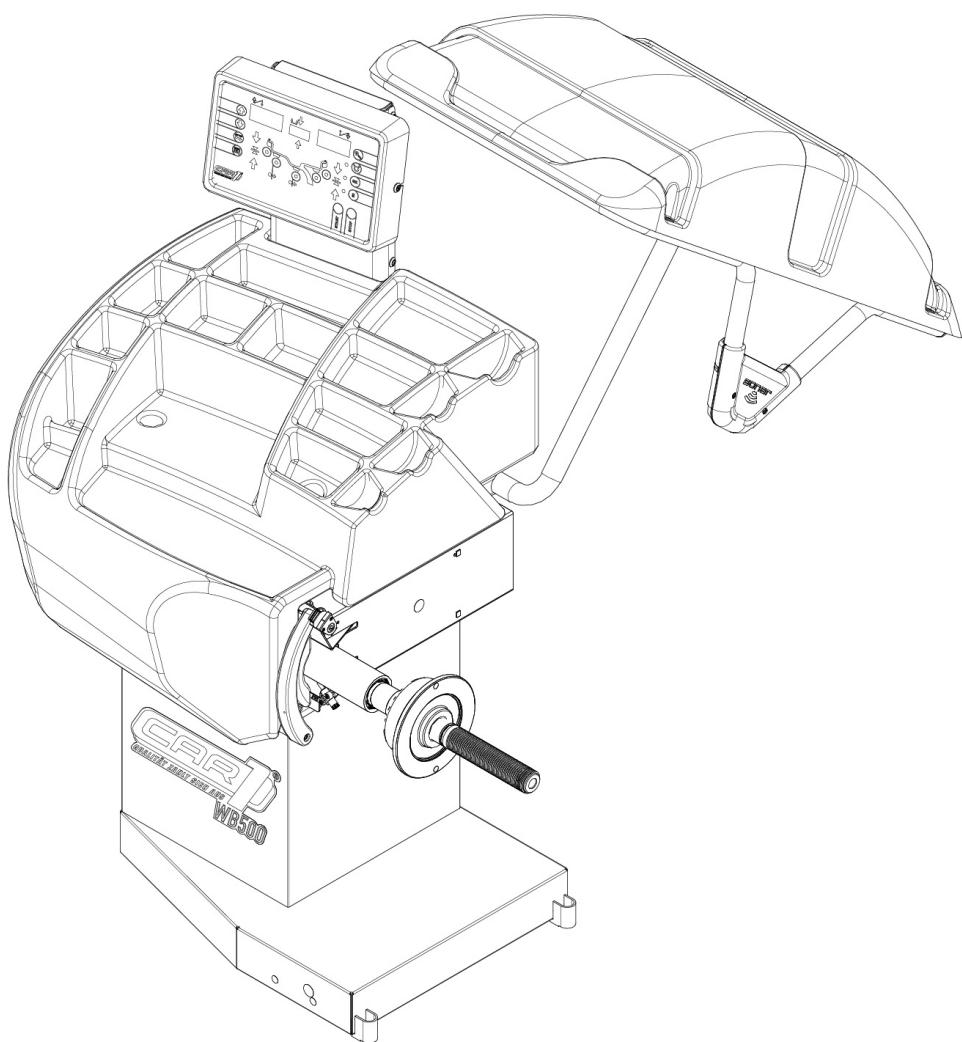




DE

Installationshandbuch



WB500

Istruzioni originali

Translation of the original instructions

Traduction de la notice originale

Übersetzung der Originalanweisungen

Traducción de las instrucciones originales

Tradução das instruções originais





DEUTSCH

DE *Installationshandbuch*

Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT	2
1.1 ALLGEMEINES	2
2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	2
2.1 ALLGEMEINE ANMERKUNGEN	2
2.2 SYMBOLE	2
2.3 DEFINITION "BEDIENER" UND "FACHPERSONAL"	3
2.4 INDIVIDUELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG	3
2.4.1 <i>Schutzkleidung und Schutzeinrichtungen</i>	3
2.5 ALLGEMEINE HINWEISE	4
2.6 NOTEINGRiffe	4
2.6.1 <i>Erste-Hilfe-Maßnahmen</i>	4
2.6.2 <i>Brandschutzvorkehrungen</i>	5
2.7 GERÄUSCHEMISSION	5
2.8 ARBEITSPOSITION DES BEDIENERS	5
3. AUSPACKUNG UND POSITIONIERUNG	6
3.1 SICHTKONTROLLE	6
3.1.1 <i>Kontrolle der Maschine und Lieferausstattung</i>	6
3.2 AUSPACKUNG	6
3.3 PACKLISTE	7
3.4 LAGERUNG	7
3.5 HANDLING	7
3.5.1 <i>Entfernen der Palette</i>	8
3.6 POSITIONIERUNG	8
3.6.1 <i>Hinweise zur Positionierung</i>	8
4. INSTALLATION	9
4.1 REINIGUNG	11
4.2 UMWELTBEDINGUNGEN	11
4.3 FLANSCHMONTAGE	11
4.4 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	14
4.4.1 <i>Sicherheitsvorschriften</i>	14
4.4.2 <i>Anschlüsse</i>	14
4.5 PNEUMATISCHER ANSCHLUSS	14
5. RESTRISIKO	15

1. Vorwort

1.1 ALLGEMEINES

Die Maschine entspricht den geltenden EU-Richtlinien und technischen Bestimmungen gemäß der dem Handbuch beigelegten Übereinstimmungserklärung des Herstellers.

Diese Veröffentlichung, im Folgenden als "Handbuch" bezeichnet enthält alle Informationen zur sicheren Installation der Maschine gemäß Übereinstimmungserklärung.

Der Inhalt des Handbuchs richtet sich an Bedienungspersonal, das gemäß der Sicherheitsvorkehrungen im Hinblick auf Gefahren durch Strom und Bauteile in Bewegung und auf Gesundheitsrisiken durch Heben von Lasten (max. 30 kg für Männer und 20 kg für Frauen) vorher geschult worden ist. Sollten die auszuwuchtenden Räder das zulässige Gewicht überschreiten, können alle unsere Maschinen, je nach Modell serienmäßig oder optional, mit einem Lift zum Auf- und Abladen des Rades ausgestattet werden. Zu den Empfängern dieser Veröffentlichung, allgemein als „Anwender“ bezeichnet, zählen all jene, die je nach ihrer Zuständigkeit, Anweisungen zur Maschine geben oder technische Eingriffe an dieser vorzunehmen haben.

Der Originaltext der vorliegenden Veröffentlichung in Italienischer Sprache ist einziger Anhaltspunkt bei der Lösung in eventuellen Streitfällen, die aufgrund unterschiedlicher Übersetzungsinterpretationen entstehen könnten. Die vorliegende Veröffentlichung ist wesentlicher Bestandteil der Maschine und daher für spätere Konsultationen bis zur endgültigen Demontage und Verschrottung der Maschine aufzubewahren. Bei Installation, Inbetriebnahme und Gebrauch der Maschine hat sich der Anwender an die geltenden Arbeitsschutzgesetze des jeweiligen Installationsstandortes der Maschine zu halten.

2. Sicherheitsvorschriften

2.1 ALLGEMEINE ANMERKUNGEN



ACHTUNG

VORAUFNAHME JEGLICHER ARBEITEN AN DER MASCHINE IST DAS VOLLSTÄNDIGE HANDBUCH, UNTER BESONDERER BEACHTUNG DIESES KAPITELS, AUFMERKSAM ZU LESEN.

Planung und Konstruktion der Maschine erfolgten unter Beachtung der auf dem Formular aufgeführten EU-Richtlinien und unter Berücksichtigung einer normalen und angemessen voraussehbaren Maschinenbenutzung.

Die Maschine ist nur für den in der beigelegten Bedienungsanleitung zitierten Gebrauch konstruiert.

Aus keinem Grund darf sie zu anderen Zwecken oder in Modalitäten, die von den Vorschriften des Handbuchs abweichen, benutzt werden. Die verschiedenen Eingriffe haben entsprechend der im Handbuch beschriebenen Kriterien und entsprechenden zeitlichen Abfolge zu erfolgen.

2.2 SYMBOLE

Einige Eingriffe sind im Handbuch mit graphischen Symbole versehen, die den Bediener auf mögliche Gefahren hinweisen.

Zu diesen gehören:



ACHTUNG

DIESES WARNSCHILD VERWEIST AUF MÖGLICHE GEFÄHREN VON SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER BETRÄCHTLICHEN SCHÄDEN AN DER MASCHINE, FALLS KEINE GEEIGNETEN SCHUTZVORKEHRUNGEN GETROFFEN WERDEN.

**ANWEISUNG**

Dieser Hinweis verweist auf eine wichtige Information, die aufmerksam zu lesen ist.

2.3 DEFINITION "BEDIENER" UND "FACHPERSONAL"

Die Berufsperson, die zur Benutzung und ordentlichen Wartung Zugang zur Maschine hat, wird als "Bediener" bezeichnet. Darunter versteht man Personen, die die Betriebs- und Wartungsmodalitäten der Maschine kennen und folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. eine Schulung, die zum Arbeiten gemäß der Sicherheitsstandards im Hinblick auf Gefahren durch Strom und Bauteile in Bewegung und auf Gesundheitsrisiken durch Heben von Lasten berechtigt.
2. Schulung zum Gebrauch der Individuellen Schutzausrüstung und Erste-Hilfe-Grundkenntnisse.
Der Arbeitgeber hat bei der Wahl des Personals, das die Maschine bedienen wird (pflichtgemäß ist dies eine laut geltenden Vorschriften arbeitstaugliche Person), dessen körperlich-physische Tauglichkeit, Ausbildung und Erfahrung sowie Kenntnis der Bestimmungen, Vorschriften und Vorkehrungen zur Arbeitsunfallverhütung zu beurteilen.

Auf der Grundlage von Eignung und Fähigkeit des Mitarbeiters hat er weiterhin dafür zu sorgen, dass dieser so geschult wird, dass er eine vollständige Kenntnis der Maschine und eventueller Zubehörteile gewinnt. Schließlich ist der Bediener über den Inhalt des vorliegenden Handbuchs in Kenntnis zu setzen.

2.4 INDIVIDUELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**ACHTUNG**

WÄHREND DER INSTALLATION UND DIE BENUTZUNG DER MASCHINE IST ES STRENGSTENS VERBOTEN, OHNE DIE IN DIESEM ABSCHNITT AUFGEFÜHRTEN SCHUTZAUSRÜSTUNGEN ZU ARBEITEN.

Personal, das an der Maschine arbeitet oder sich im Bereich der Maschine aufhält, darf nur enganliegende Kleidung ohne Schnüre, Gürtel, Armbänder oder sonstige Gefahren verursachende Teile tragen. Lange Haare sind so zu tragen, dass sie keine Gefahr darstellen.

2.4.1 Schutzkleidung und Schutzeinrichtungen

Folgende Hinweisschilder beschreiben die zu tragende Schutzkleidung und Schutzeinrichtung.



Funkenfeste Sicherheitsschuhe mit Gummisohle und Stahlkappe
Gebrauch: immer (EN345)
(ANSI Z41.1-1991) (OSHA, 1910.136)



Schutzhandschuhe
Gebrauch: immer
(EN388) (ANSI/ISEA 105-2005) (OSHA, 1910.138)



Schutzbrille
Gebrauch: immer
(EN166 1F) (ANSI Z87.1) (OSHA, 1910.133)



Arbeitskleidung
Gebrauch: immer
(EN510) (OSHA, 1910.132)

2.5 ALLGEMEINE HINWEISE



ACHTUNG

DIE MASCHINE ERZEUGT UND ARBEITET MIT STROM UND HOCHFREQUENZEN, DIE AUSSTRAHLEN KÖNNEN.
WIRD DIE MASCHINE NICHT ENTSPRECHEND DER ANWEISUNGEN DIESES HANDBUCHES INSTALLIERT UND BENUTZT,
KANN ES ZU INTERFERENZEN IN DER FUNKÜBERTRAGUNG KOMMEN.

- Die Maschine sollte entsprechend der Anweisungen dieses Handbuchs und ev. nachfolgend empfohlener Bestimmungen installiert, gewartet und benutzt werden.
- Der Arbeitsgeber hat das mit der Installation, dem Gebrauch und der Wartung beauftragte Personal in Sachen Maschinensicherheit zu unterrichten.
- Nur geeignet geschultes Fachpersonal darf zur Ausführung von außerordentlichen Wartungsarbeiten Zugang zur Maschine haben.
- Vor Eingriffen an den elektrischen Teilen ist die Maschine vom Stromnetz zu trennen.
- Während dieser Wartungsarbeiten sind im Raum Schilder mit der Aufschrift „Laufende Wartungsarbeiten“ sichtbar und an allen Zugängen aufzustellen.
- Stets alle Vorsichtsmaßnahmen beachten und individuelle Schutzausrüstung tragen.
- Die Maschine (und eventuelles Zubehör) dürfen nur mit einer entsprechenden Erdung angeschlossen werden, die Kurzschluss-Strom und elektrostatische Spannungen ableitet. Die Netzspannung muss dem Wert des Typenschildes der Maschine entsprechen. Der Gebrauch von Verlängerungskabeln und Steckeradapters ist nicht empfehlenswert. Bei Stillstand der Maschine Stromversorgung unterbrechen und Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Eingriffe nicht an laufender Maschine vornehmen.
- Im Brandfall kein Wasser, sondern Pulverfeuerlöscher oder Kohlensäurelöscher benutzen.
- Es ist strengstens verboten, brennbare Materialien in Maschinennähe zu deponieren.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen deaktivieren. Meldungen, Alarme und Warnhinweise sowohl durch Softwaremitteilungen als auch auf Schildern der Maschine immer beachten. Eventuell abgenutzte Schilder, Aufkleber oder andere Hinweise an der Maschine sind durch Neue zu ersetzen.
- Es ist in keinem Fall erlaubt, die Maschinenstruktur, montierte Einrichtungen, die Betriebsabfolge, etc. zu verändern oder zu manipulieren, ohne vorher den Hersteller zu konsultieren.
- Alle ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten sind in entsprechende Register unter Angabe von Datum, Uhrzeit, Art des Wartungseingriffs, Name des Bedieners und aller weiteren nützlichen Informationen einzutragen.
- Bei Störung oder Fehlfunktion sind der örtliche Händler oder der Hersteller zu kontaktieren. Alle Reparaturarbeiten dürfen nur vom Fachpersonal ausgeführt werden.
- Es ist strengstens verboten, elektrische Teile, die sich im Inneren oder außerhalb der Auswuchtmaschine befinden, mit Wasser zu reinigen.
- Zur Reinigung der Maschine nur Alkohol und kein anderes chemisches Reinigungsmittel verwenden. In keinem Fall mit Druckluft reinigen.
- Maschine nicht Regen oder Schlechtwetter aussetzen. Maschine entsprechend der im Kapitel INSTALLATION beschriebenen Umweltbedingungen lagern und benutzen.
- Bei Bruch, Verformung oder Fehlfunktion der Schutzeinrichtungen sind diese sofort zu ersetzen; Es ist ausdrücklich verboten, Reparaturen „zufälligen Versuchen“ oder dem „Glücksfall“ zu überlassen. Nur Originalersatzteile verwenden, mit denen die Maschine entworfen und gebaut wurde.
- Maschine und Arbeitsplatz in sauberem Zustand halten.
- Bei abgeschlossenen Wartungsarbeiten und vor erneutem Anschluss der Maschine kontrollieren, dass keine Werkzeuge und/oder Material im Arbeitsbereich zurück gelassen wurden. Auch bei Maschinenbetrieb dürfen keine Gegenstände auf der Schutzhülle abgelegt werden.

2.6 NOTEINGRIFFE

2.6.1 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei eventuellen Erste-Hilfe-Maßnahmen Betriebsvorschriften und übliche Vorkehrungen befolgen.

2.6.2 Brandschutzvorkehrungen

Zur Löschung von Bränden kein Wasser, sondern nur Pulver- oder Kohlensäurefeuerlöscher benutzen. Vorzugsweise Feuerlöscher mit Spezialpulver zur Löschung von Metallbränden verwenden.

2.7 GERÄUSCHEMISSION

Der Geräuschpegel der leeren Maschine bewegt sich konstant unter 70 dB(A).

Während des Maschinenbetriebes hängt der Geräuschpegel von den Umgebungsgeräuschen, anderen ev. vorhandenen Maschinen und weiteren, vom Hersteller nicht im voraus zu bewertenden Faktoren ab.

Es ist deshalb Aufgabe des Anwenders eine Geräuschmessung bei normalem Maschinenbetrieb durchzuführen und für Lärmschutz (Kopfhörer) zu sorgen, falls der Geräuschpegel über dem zulässigen Wert liegen sollte.

2.8 ARBEITSPOSITION DES BEDIENERS

Während der Auswuchtpause sollte sich der Bediener vor die Bedienungstafel stellen, um zu vermeiden, dass er während des Messlaufs vor dem Rad steht.

3. Auspackung und Positionierung

3.1 SICHTKONTROLLE

Bei Erhalt der Verpackung muss diese unversehrt sein. Das heisst:

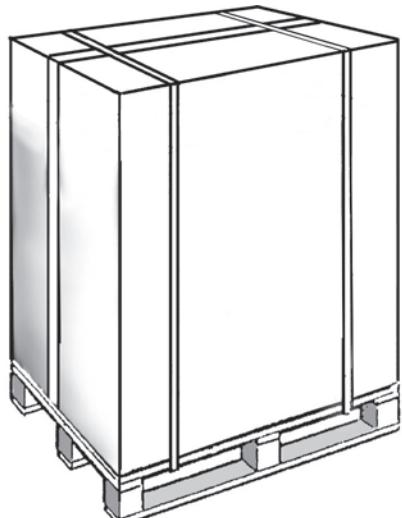
- keine Anzeichen von Stößen oder Brüchen;
- keine Anzeichen, dass sie Wärmequellen, Frost, Wasser, etc. ausgesetzt war;
- keine Anzeichen auf Beschädigungen.

Eventuelle Verformungen weisen auf Stöße während des Transportes hin und können den normalen Betrieb der Maschine beeinträchtigen.

3.1.1 Kontrolle der Maschine und Lieferausstattung

Maschinengehäuse, entsprechende Zubehörteile und Lieferausstattung (laut Vereinbarung mit dem Hersteller) müssen in perfekten Zustand sein.

Vor Versand wird die Lieferung einer akkurate Kontrolle unterzogen. Dennoch wird empfohlen, sie bei Erhalt der Ware auf Vollständigkeit und ordentlichen Zustand zu überprüfen.



Dabei ist zu prüfen, dass:

- die Versanddaten (Adressat, Anzahl der Frachtstücke, Auftragsnummer, etc.) mit dem Lieferschein übereinstimmen;
- die technisch-gesetzliche Dokumentation der Maschine das entsprechende Bedienungshandbuch, die EU-Übereinstimmungserklärung oder, alternativ dazu, die Herstellererklärung enthält.



Der Hersteller ist bei Schäden und/oder fehlendem Material sofort zu unterrichten und seine Anweisungen sind vor Inbetriebnahme der Maschine zu befolgen.

3.2 AUSPACKUNG

Zur Entfernung des Verpackungsmaterials auf den "PFEIL" auf der Aussenverpackung achten.

Zur Entfernung der Maschine aus der Verpackung, wie folgt vorgehen:

1. Kunststoffsicherheitsbänder durchschneiden;
2. obere Seite des Kartons öffnen;
3. oberen Verpackungsschutz entfernen;
4. eventuelle Seitenschutze entfernen;
5. Verpackungskarton nach oben ziehen und entfernen;
6. eventuelle "pluriball" entfernen;
7. Maschine auf eventuelle Schäden prüfen. Bei scheinbaren Schäden sofort Transporteur und Lieferanten unterrichten.

Verpackungsmaterial für eventuellen späteren Versand der Maschine aufbewahren.



Die verwandten Verpackungen entsprechen den Umweltbedingungen der Europäischen Verpackungsvorschriften (EU-Amtsblatt N.L.365/19). Die Kartonbehälter können leicht wiederverwendet werden. Die Plastikumhüllung besteht nicht aus Materialien, die gefährliche Metalle enthalten. Zur Entsorgung wird empfohlen, sich an die zuständigen örtlichen Einrichtungen zu wenden.

3.3 PACKLISTE

Die Packliste beeinhaltet ein Verzeichnis mit dem Lieferumfang, der von Maschine zu Maschine, je nach Handelsvertrag, Optionen, etc. unterschiedlich sein kann.

Im allgemeinen enthält die Lieferung:

- Maschine
- Ausstattung
- Handbuch

3.4 LAGERUNG

Wird die Maschine nach ihrer Anlieferung nicht sofort installiert oder wird sie deinstalliert und bis zu einer Neuauflistung eingelagert, sollte sie in einen überdachten, staub- und wettergeschützten Raum gestellt werden.

Zur Lagerung zulässige Umweltbedingungen:

- Temperatur: $+5 \div +40^{\circ}\text{C}$ ($41 \div 104^{\circ}\text{F}$)
- Relative Feuchtigkeit: $30\div80\%$.

Wird die Maschine nach einiger Zeit außer Betrieb gesetzt, darf sie nach abgeschlossener Wartung nicht länger als zwei Jahre gelagert werden. Voraussetzung hierfür ist ein geschlossener Raum, der frei von chemisch aggressiven Einflüssen ist und folgende Bedingungen erfüllt:

- Einhaltung der vorher beschriebenen Umweltbedingungen;
- Vermeidung von Verformungen, Quetschungen, Brüche, etc. bei der Positionierung;
- Vermeidung von Stößen, Schwingungen, aufliegenden Lasten.

3.5 HANDLING

Unter der Bezeichnung „Handling“ versteht man das Abladen der Maschine vom Transportmittel und ihre Aufstellung am Einsatzstandort. Bei Eintreffen der Maschine ist in der Tat der Kunde dafür zuständig, diese abzuladen und an einem geschützten Ort bis zur Installation zu lagern.

Die Maschine bleibt beim Handling an der Holzpalette befestigt (siehe nächsten Abschnitt), wobei nur geeignet geschultes Personal, das mit der in Kapitel 2 beschriebenen individuellen Schutzausrüstung ausgestattet ist, die notwendigen Arbeitsschritte vornehmen darf.



ACHTUNG

MASCHINE MIT GROSSER VORSICHT BEWEGEN, DABEI NUR SOVIEL, WIE UNBEDINGT NÖTIG, HEBEN. SCHWING- UND PENDELBEWEGUNGEN VERMEIDEN.

VOR BEWEGEN DER MASCHINE, SOLLTE DIESE AN EINEN HUBWAGEN (ODER EINE TRANSPALETTE) BEFESTIGT WERDEN, UM EIN VERSCHIEBEN ODER KIPPEN ZU VERHINDERN.

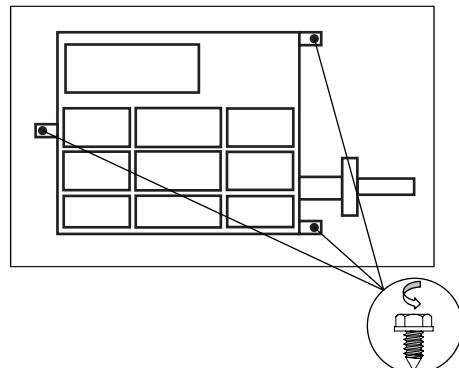
Vor Heben der Maschine mit Hubwagen oder Transpalette sicherstellen, dass die Gabeln richtig positioniert sind und mindestens 30 cm auf der Gegenseite herausstehen.

3.5.1 Entfernen der Palette

Die Maschine ist an einer Bodenpalette befestigt. Maschine in einem abgegrenzten und geeigneten Bereich mit flachem Untergrund heben und absenken.

Zum Entfernen der Palette, wie folgt vorgehen:

- Schrauben, mit denen die Maschine an der Palette befestigt ist, entfernen (siehe nebenstehende Abbildung)



ACHTUNG

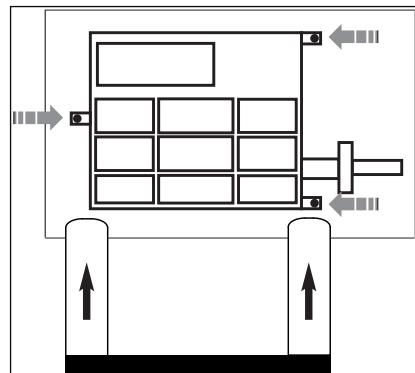
DIE MASCHINE DARM VON PERSONEN NUR MIT HILFE EINES HUBWAGENS GEHOBEN UND BEWEGT WERDEN. IST DIE HEBELWIRKUNG AN DEN 3 STÜTZPUNKTEN DES UNTERGESTELLS, WIE IN DER UNTEN ABBLILDUNG GEZEIGT, ANZUSETZEN. ANDERE PUNKTE, WIE KOPFTEIL ODER ZUBEHÖRABLAGE, DÜRFEN IN KEINEM FALL BELASTET WERDEN.

3.6 POSITIONIERUNG

3.6.1 Hinweise zur Positionierung

Die Maschine ist unter Beachtung folgender Bedingungen zu positionieren:

- Feuchtigkeit und Temperatur sollten innerhalb der beschriebenen Grenzwerte liegen (siehe Abschnitt 4.2);
- Brandschutzzvorschriften einhalten;
- Die Maschine muss von vorne, seitlich und von hinten für Reparatur- und Wartungsarbeiten zugänglich sein und gleichzeitig eine geeignete Luftzirkulation haben. Normalerweise wird ein Umkreis von ca. 1 Meter empfohlen;
- Der Installationsort der Maschine muss frei von korrosivem/explodativem Staub oder Gasen sein;
- Der Installationsort muss schwingungsfrei sein;
- Zum korrekten Ablesen der verschiedenen Funktionen sollte genügend Licht vorhanden sein;
- Maschine heben und korrekt in ihrer Endposition absetzen (siehe nebenstehende Abbildung);
- Die Maschine darf nur auf einer ebenen und festen Fläche aufgestellt werden. Dabei Verbindungsstellen im Boden möglichst meiden;
- Die korrekte Funktion ist bei Rädern mit einem Gewicht von bis zu 35 kg auch ohne Befestigung am Boden gewährleistet. Bei einem höheren Gewicht ist eine Befestigung an den angezeigten Stellen erforderlich (siehe nebenstehende Abbildung).



Laut Vorschrift UNI EN 10380 sollte die Beleuchtung an einem normalen Arbeitsplatz (wie z.B. in Kontrollräumen, fixen Arbeitsplätzen in Produktionsstätten, etc.) durchschnittlich 300 lux betragen (zulässige Werte liegen zwischen 200 und 500 lux). Wird die Maschine im Ausland installiert, sind die dort gültigen Vorschriften zu beachten.

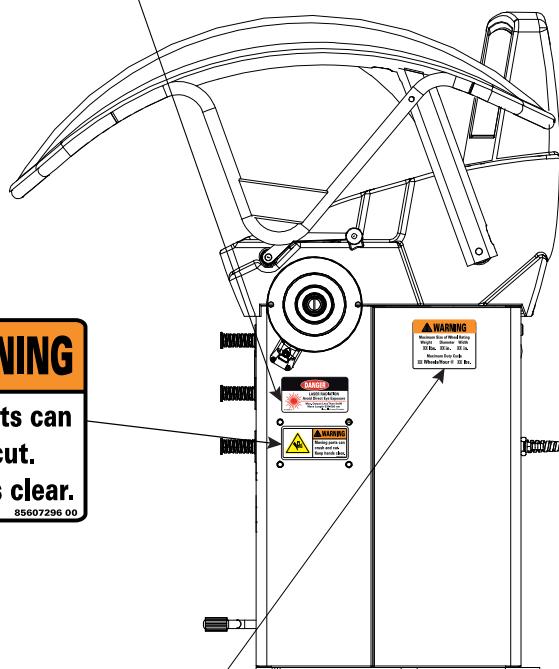
Die Beleuchtungsanlage sollte eine mittlere Beleuchtung des Arbeitsplatzes von 300 lux garantieren. Dieser Wert hängt von verschiedenen Faktoren, wie den Eigenschaften des Arbeitsplatzes (Schwächer oder stärker reflektierende Wände und Decken, Höhe der Lichtquellen, etc.), und vom Lampentyp ab.

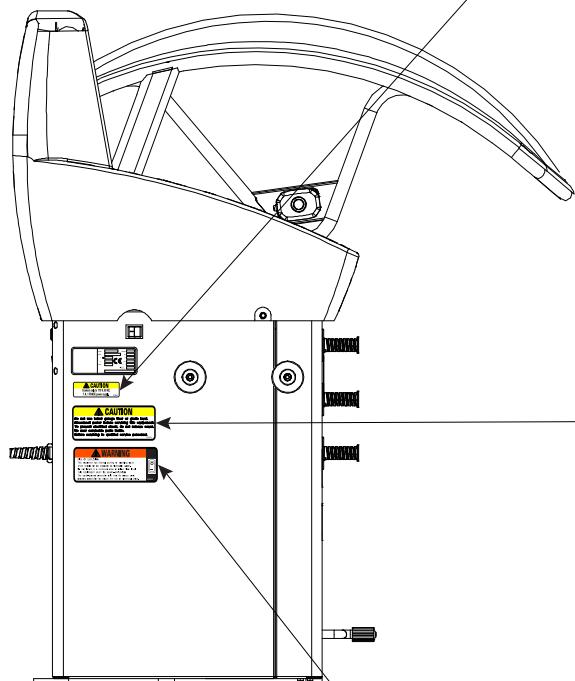
4. Installation



ACHTUNG

ACHTE DARAUF, WAS AUF DEN UNTEN ANGEgebenEN AUFKLEBER (RESERVIERT FÜR DEN MARKT USA)





**ACHTUNG**

DIE HINWEISE IN DIESEM KAPITEL RICHTEN SICH AN BEDIENER, DIE ZUM ARBEITEN DIE IN KAPITEL 2 AUFGEFÜHRten PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNGEN ZU TRAGEN HABEN.

4.1 REINIGUNG

Vor Inbetriebnahme der Maschine ist diese von Staub, Fremdkörpern und während des Transportes angesammelten Schmutzresten zu reinigen. Kunststoffteile mit Alkohol reinigen.

**ACHTUNG**

ZUR REINIGUNG DER AUSWUCHTMASCHINE KEINE REINIGUNGSFLÜSSIGKEITEN MIT LÖSUNGSMITTeln ODER DRUCKLUFT BENUTZEN.

4.2 UMWELTBEDINGUNGEN

Der vorgesehene Arbeitsbereich sollte folgende Bedingungen erfüllen:

- Temperatur: + 5 °C bis + 40 °C (41 °F bis 104 °F)
- Max. relative Feuchtigkeit: 80%

Die Maschine darf nicht im Freien benutzt und/oder Witterungseinflüssen ausgesetzt werden. Sie sollte nicht an Orten mit Dämpfen, Rauch oder korrosivem und/oder abrasivem Staub, Brand- oder Explosionsgefahr, und dort, wo der Einsatz von explosionsgeschützten Komponenten vorgeschrieben ist, benutzt werden. Ferner kann es bei Maschinen mit SONAR (LA-EMS-LR) zu Betriebsstörungen oder fehlerhaften Messwerten kommen, wenn ein Luftzug oder Gebläsestrahl auf das Gerät gerichtet wird.

**ACHTUNG**

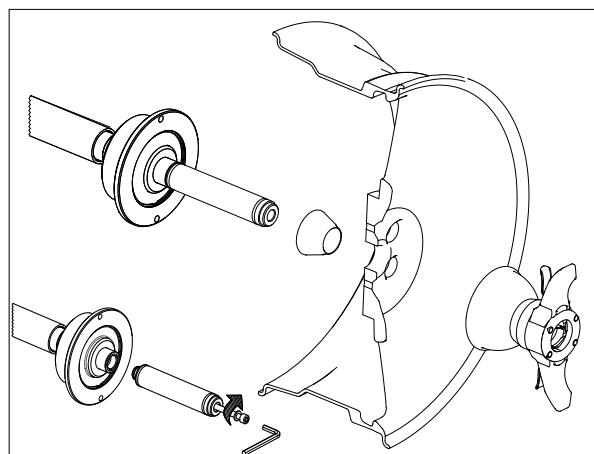
SOLLTEN BEI DER INSTALLATION UMWELTBEDINGUNGEN AUFTREten, DIE VON DEN VORGESCHRIBENEN BEDINGUNGEN ABWEICHEN ODER DIESELBN MIT DER ZEIT ÄNDERUNGEN ERFAHREN, MUSS VOR GEBRAUCH DER MASCHINE SOFORT DER HERSTELLER ZUR ÜBERPRÜFUNG DES ENTSPRECHENDEN FALLES KONSULTIERT WERDEN.

4.3 MONTAGE/DEMONTAGE DER ENDSTÜCKE



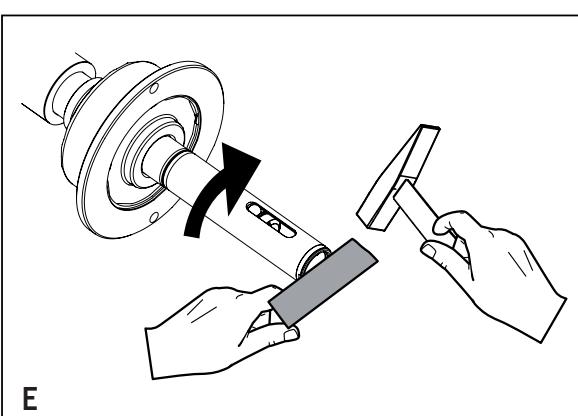
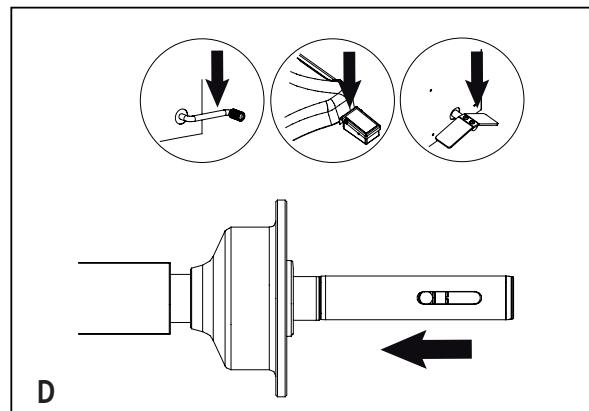
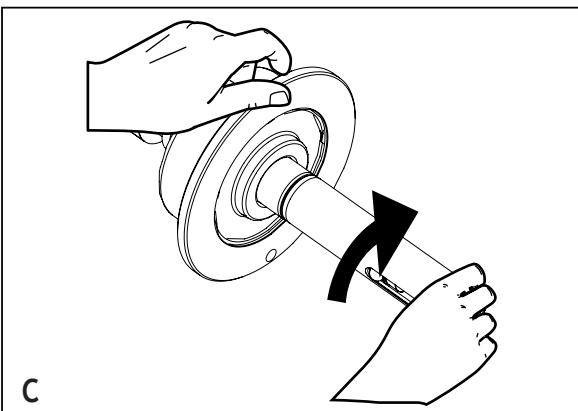
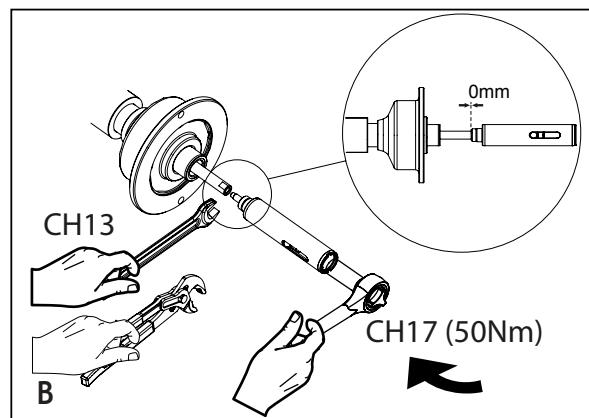
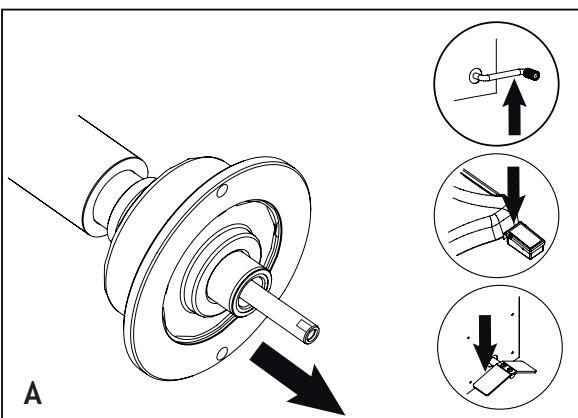
Vor Befestigung des Endstücks an der Auswuchtmaschine sind die Maschinenwelle und die Flanschbohrung sorgfältig zu reinigen. Eventuelle Schmutzreste und eine nicht korrekte Befestigung können die Messgenauigkeit der Auswuchtmaschine beeinträchtigen.

Die Auswuchtmaschine wird komplett mit Flanschs und Konen zum Aufspannen von Rädern mit Mittelloch geliefert. Das Gewinde-Endstück wird während der Maschineninstallation mit einem Inbusschlüssel aus der Lieferausstattung unter Berücksichtigung des korrekten Anzugsmoments (20/25 Nm) montiert. Falls es sich um eine Maschine mit pneumatischer Radaufspannung handelt, ist das auf den nächsten Seiten beschriebene Verfahren zu befolgen. In beiden Fällen kann das Endstück zur Montage eventueller optionaler Flanschs entfernt werden.

**ACHTUNG**

DER GEBRAUCH VON NICHT ORIGINALZUBEHÖR KANN DIE MESSQUALITÄT BEEINTRÄCHTIGEN.
ZUR LIEFERUNG VON SPEZIALFLANSCHEN ODER ERSATZTEILEN JEDER ART DEN HERSTELLER KONSULTIEREN.

SE2-MOUNTING



*Si raccomanda tassativamente la verifica periodica (mensile) del corretto serraggio del terminale SE2 (780N m 575Ft lbs).
Un serraggio errato può provocare imprecisioni di equilibratura e danni alla macchina NON COPERTI DA GARANZIA.*

*We strongly recommend a periodic (monthly) testing of the proper tightening of the SE2 terminal (780N m 575Ft lbs).
A bad tightening can cause balancing inaccuracies and machine damages NOT COVERED BY WARRANTY.*



*Nous recommandons fortement la vérification périodique (mensuel) du correct serrage du terminal SE2 (780N m 575Ft lbs).
Un mauvais serrage peut entraîner des imprécisions d'équilibrage et dommages à la machine PAS COUVERTS PAR LA GARANTIE.*

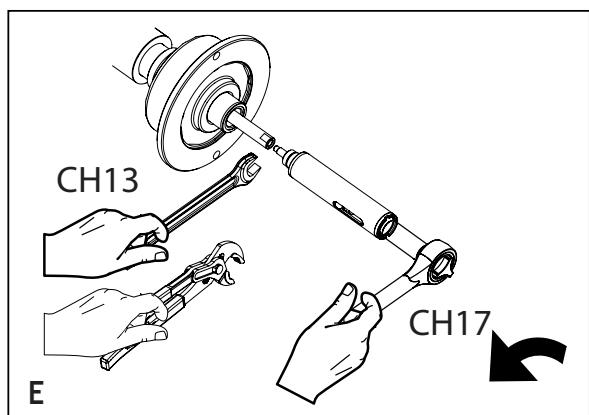
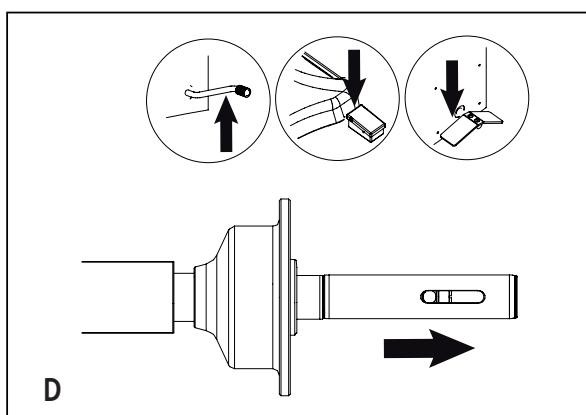
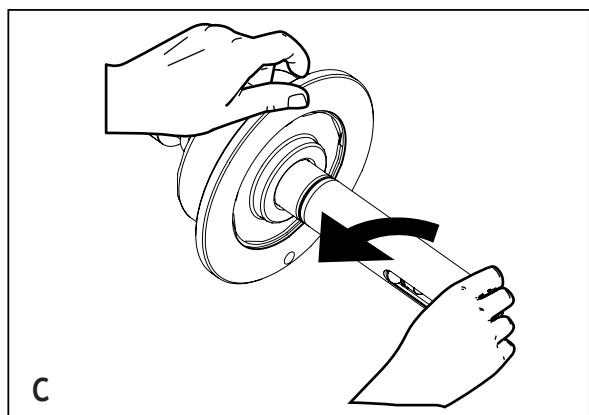
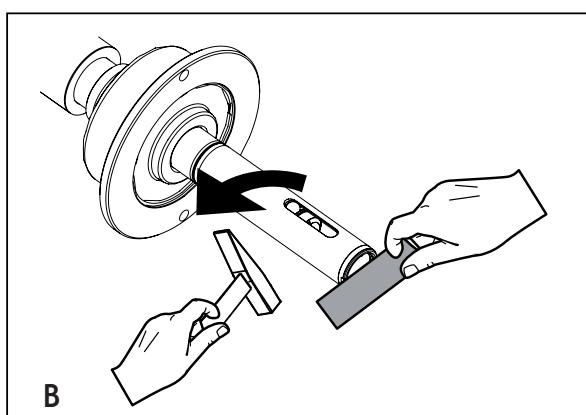
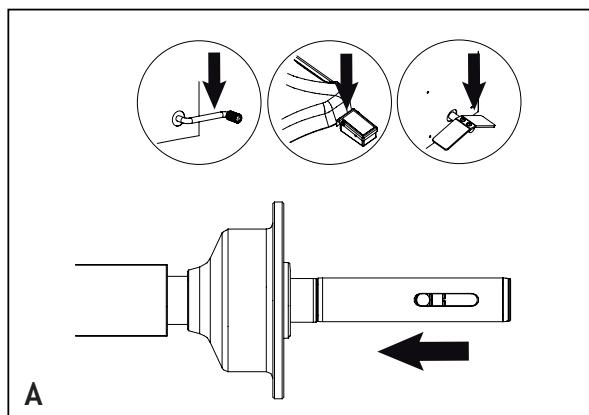
*Eine regelmäßige (monatliche) Kontrolle der richtigen Befestigung des Endstücks SE2 wird unbedingt empfohlen.
Eine falsche Befestigung kann zu einer ungenauen Auswuchtung und zu Maschinenschäden führen, die NICHT VON DER GARANTIE GEDECKT SIND.*

*Es muy recomendable una prueba periódica (mensual) del correcto apriete del terminal SE2 (780N m 575Ft lbs).
Un mal ajuste puede perjudicar la calidad del equilibrado y causar daños a la máquina NO CUBIERTO POR LA GARANTÍA.*

*É altamente recomendável um teste periódico (mensal) o aperto adequado do terminal SE2 (780N m 575Ft lbs).
Um mau aperto pode causar imprecisões equilíbrio e danos à máquina NÃO COBERTOS PELA GARANTIA.*

SE2-DISMOUNTING

DEUTSCH



4.4 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

4.4.1 Sicherheitsvorschriften

Vor Ausführung aller Arbeitsschritte sind folgende Anweisungen zu lesen und zu beachten:

- Sicherstellen, dass die Hauptschalttafel, an welche die Auswuchtmachine angeschlossen wird, einen sicheren Erdungsanschluss und geeigneten Schutz hat, der den geltenden Vorschriften des jeweiligen Landes entspricht, in der die Maschine installiert wird. Die Anschlussdose sollte einen Verzögerungssicherheitsschalter haben, der auf 4 A (230V) oder 8A (115V) tarriet ist;
- Überprüfen, dass Netzspannung und Frequenz den Werten des Typenschildes der Maschine entsprechen.
- Die Anschlussdose, an die die Maschine angeschlossen wird, sollte so dimensioniert sein, dass sie eine Leistungsaufnahme bis zu max. 1.1 kW. hat.

4.4.2 Anschlüsse

Die Maschine wird mit einem einphasigen Kabel geliefert, an welches ein den Vorschriften entsprechend konformer Stecker anzuschliessen ist. Kann auf ein Verlängerungskabel nicht verzichtet werden, darauf achten, dass der Drahtquerschnitt nicht kleiner als 2,5 mm² ist. Das Verlängerungskabel so legen, dass es keine Gefahr oder Hindernis darstellt.



ACHTUNG

DER ANSCHLUSS AN DAS EINPHASENNETZ HAT ZWISCHEN PHASE UND NULLEITER, NIEMALS ZWISCHEN PHASE UND ERDLEITUNG ZUERFOLGEN! ES IST ABSOLUT VERBOTEN, DIE MASCHINE OHNE ANSCHLUSS AN EINE WIRKSAME ERDLEITUNG, GEMÄSS DER TECHNISCHEN SPEZIFIKATION DER GELTENDEN VORSCHRIFTEN, EINZUSCHALTEN. IN JEDEM FALL DÜRFEN DIE ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSE AUSSCHLIESSLICH VON FACHPERSONAL, DAS LAUT EUROPÄISCHER NORM CEI EN 50110-1 (NFPA70E-2004 SECTION 400.11) ENTSPRECHEND GE SCHULT IST, VORGENOMMEN WERDEN.

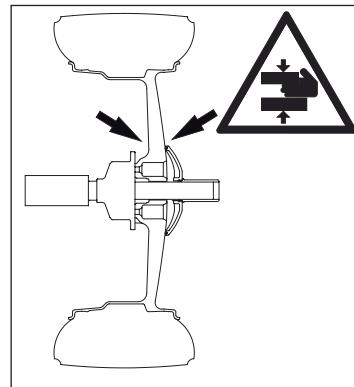
4.5 PNEUMATISCHER ANSCHLUSS

Bei Maschinen mit pneumatischer Radaufspannung bzw. Lift Zero Weight ist eine Druckluftzufuhr von 7/10 bar erforderlich. Die Druckluft muss unbedingt sauber und trocken sein. Die Rohrverbindungen sind von entsprechend geschultem Personal korrekt auszuführen. Es besteht keine Haftung bei Schäden, die durch das Fehlen eines geeigneten Luftfilterungssystems verursacht wurden.

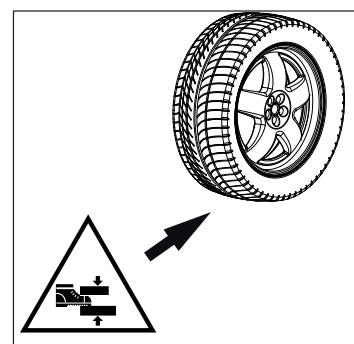
5. Restrisiko

Unter Restrisiko versteht man eine potentielle Gefahr, die weder ganz noch teilweise ausgeschaltet werden kann, und die dem Bediener Schaden zufügen könnte, falls er eine unkorrekte Arbeitsmethode bzw. Praktik anwenden sollte.

- Es gilt besonders in den Bereichen laut Abbildung auf die Hände zu achten, da die Finger während des Radaufspannens auf die Spindelwelle gequetscht werden könnten



- Beim Radabladen darauf achten, die Füsse nicht zu quetschen



- Bei Maschinen mit Lift sich nicht dessen Aktionsradius aufhalten, da beim Auf- und Abfahren Quetschungsgefahr besteht.

